

REZEPTION	REFLEXION	PRODUKTION	PRÄSENTATION
Die Schülerinnen und Schüler können Bilder der Vergangenheit und der Gegenwart sowie der aktuellen Bildmedien differenziert wahrnehmen und sich mit ihnen auseinandersetzen. Sie entwickeln Sensibilität und Offenheit gegenüber den vielfältigen Erscheinungsformen von Kunst und gestalteter Umwelt sowie Kritikfähigkeit und ästhetische Wertschätzung. Sie werden sich der medial geprägten Aneignung von Wirklichkeit bewusst und erkennen den Einfluss der medialen Welt auf die persönliche Geschmacks- und Urteilsbildung.	Die Schülerinnen und Schüler können sich zunehmend unter Verwendung fachspezifischer Begriffe und Formulierungen zum eigenen und dem bildnerischen Schaffen anderer sachgerecht, differenziert und wertschätzend äußern. Sie setzen sich mit der Bedeutung und Funktion von Bildern und von künstlerischem Handeln für ihr eigenes Leben, ihr persönliches und das gesellschaftliche Umfeld auseinander. Sie übertragen gemachte Erfahrungen, Beobachtungen und gewonnene Erkenntnisse auf andere Situationen. Das eigene Verständnis erweitern sie, indem sie Bilder suchen und für sich nutzbar machen.	Die Schülerinnen und Schüler können eigene künstlerische Ideen entwickeln und dafür geeignete bildnerische Verfahren und Gestaltungsmittel nutzen. Sie erweitern und vertiefen zunehmend selbstständig ihre Darstellungsmöglichkeiten und ihre Ausdrucksfähigkeit. In der Fläche, im Raum, mit Medien und in Aktionen können sie sich bewusst gestalterisch und handelnd ausdrücken. Dabei entdecken und entwickeln sie die eigene Kreativität. Sie erfahren diese als wechselseitigen Prozess von Handeln und Wahrnehmen und können selbstbestimmt Entscheidungen treffen und vertreten.	Die Schülerinnen und Schüler können Bilder, Gestaltungsprozesse und Arbeitsergebnisse in geeigneter Weise beurteilen, darstellen, kommunizieren und präsentieren und erweitern so ihre personale und methodische Kompetenz.
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können
- sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen - Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern - sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren - Bilder in historischen Zusammenhängen, in Bezug zu gesellschaftlichen Strukturen und in Auseinandersetzung mit anderen Kulturen wahrnehmen, diese einordnen und sie angemessen beurteilen	- sich fachspezifische Methoden und Verfahren im Umgang mit Bildern aneignen und diese zum Erkenntnisgewinn nutzen - ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, diese hinterfragen und bewerten - verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln - zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren	- sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen und - gestaltende Handlungsmöglichkeiten und Aktionsformen nutzen und erproben - fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten - bei der Such nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln - den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele - kooperative Arbeitsformen nutzen und erproben - durch praktische Auseinandersetzung vielfältige Aspekte kreativer Gestaltungsberufe kennenlernen	- unterschiedliche Präsentationsformen nutzen - verschiedene Methoden, Medien und Sozialformen einsetzen, um ihre Gestaltungs- und Arbeitsergebnisse zu zeigen, darzustellen, vorzuführen oder auszustellen - mit bild- und medienrechtlichen Bestimmungen bewusst umgehen - sich bei Ausstellungen, künstlerischen Projekten, Wettbewerben oder Kooperationen in und außerhalb der Schule einbringen und mitwirken
BILDENDE KUNST Sek. I Prozessbezogene Kompetenzen GMS 2016			